

## Leben, Liebe, Leiden

Andacht mit Pater Alfred Tönnis bei der Hof- und Pilgerkapelle Hungersberg



Zahlreiche Besucher kommen zur Andacht.

FOTOS: VERANSTALTER

HUNGERSBERG (sz) - Zahlreich sind sie vor Kurzem gekommen, zur Andacht mit Pater Alfred Tönnis bei der Hof- und Pilgerkapelle Hungersberg. Der Pater ging in der Andacht auf die verschiedenen Wege des Lebens ein und lud alle ein, für die Zeit der Andacht „ein Stück gemeinsam zu gehen“. Die drei „L“ des Lebensweges (Leben - Liebe - Leiden), beschrieb er wort- und redengewandt und nahm alle mit auf den Weg des Lebens.

Musikalisch umrahmt wurde die Andacht von Hubert Stier und seinen Musikanten. Gesegnet wurden die vielen mitgebrachten Kräutersträuße. Zudem hatte das Hungersberger „Kapellenteam“ Kräutersträuße erstellt und gab sie gegen ei-

ne Spende für die Drachenkinder ab. Zur Andacht gekommen war Ursula Schuhmacher, die Geschäftsführerin der Radio 7-Drachenkinder-Einrichtung. Sie genoss den berührenden Abend, an dem sie vorab Pater Alfred und danach den Gastgeber Bernhard Wagner interviewte.

Der gemütliche Hock zum Fünfjährigen der Kapelle stand im Zeichen angenehmen Sommerwetters, eines herrlichen Ausblicks, guter Blasmusik und bester Bewirtung. Der Gastgeber ging nochmals kurz auf die Entstehung und Bauzeit ein und dankte den fleißigen Mithelfern mit kleinen Präsenten sowie Pater Alfred, der die Kapelle geweiht hat. Der Dank galt allen, die mitgeholfen

haben, diesen tollen Abend zu ermöglichen, getreu dem Motto des Veranstalters: „S'gibt nix besser's als ebbes Schees, aber richdig schee wird's, wenn dia wo's it so guat goht, au ebbes hond devo.“



Bernhard Wagner, Pater Alfred (Mitte) und Ursula Schuhmacher, die Geschäftsführerin der Radio 7 Drachenkinder.